

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

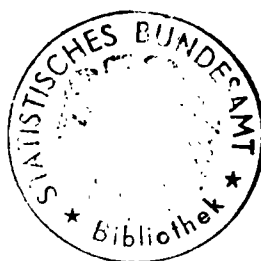
Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Mai 1965



Bestellnummer: F 1/1/9 - m 5/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmenmeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin

Erschienen im Juni 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Mai 65	Mai 64	Mai 65	Jan./Mai 65
		Apr. 65	Apr. 64	gegenüber Mai 64	Jan./Mai 64
198	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel	- 24	- 26	+ 15	+ 14
27	Getreide, Saaten, Futtermittel	- 17	- 13	- 6	+ 3
	Düngemittel				
	Rohstoffe und Halbwaren				
77	Häute und Felle	+ 10	- 15	+ 11	+ 0
64	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	- 8	- 15	+ 9	+ 5
175	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	+ 7	- 9	+ 8	- 7
159	Mineralölerzeugnisse	+ 0	- 12	+ 11	- 0
159	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	+ 0	- 9	+ 14	+ 13
60	NE-Metalle	+ 9	- 6	+ 36	+ 38
12	NE-Metallhalbzeug	+ 3	- 23	+ 60	+ 47
71	Rund-, Gruben- und Faserholz	- 6	- 14	+ 2	- 3
200	Schnittholz	+ 5	- 12	+ 18	+ 7
122	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	+ 5	- 17	+ 28	+ 15
213	Baustoffe	+ 6	- 7	+ 11	+ 3
88	Flachglas	+ 2	- 11	+ 20	+ 15
113	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	+ 2	- 9	+ 16	+ 15
98	Schrott u. NE-Altmetalle	+ 10	- 1	+ 25	+ 22
	Nahrungs- und Genußmittel				
202	Lebensmittel aller Art	- 5	- 8	+ 14	+ 10
187	Gemüse, Obst, Früchte	+ 17	+ 11	+ 13	+ 11
130	Süßwaren	- 8	- 17	+ 13	+ 6
112	Milcherzeugnisse und Fettwaren	+ 5	- 13	+ 19	+ 2
82	Eier und lebendes Geflügel	- 20	- 22	+ 16	+ 2
147	Wein, Schaumwein, Spirituosen	- 3	- 21	+ 28	+ 13
175	Bier und alkoholfreie Getränke	- 3	+ 2	- 1	+ 3
219	Tabakwaren	- 1	- 4	+ 8	+ 7
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
50	Tuche und Futterstoffe	- 4	- 26	+ 24	+ 8
55	Meterware	- 15	- 28	+ 23	+ 13
139	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	- 12	- 16	+ 13	+ 9
82	Heimtextilien	- 6	- 18	+ 24	+ 13
68	Schuhe und Schuhwaren	- 19	- 17	+ 11	+ 14
	Sonstige Fertigwaren				
84	Kleisenwaren und Bauartikel	+ 1	- 14	+ 26	+ 17
85	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 0	- 9	+ 14	+ 10
79	Feinkeramik und Glaswaren	+ 3	- 12	+ 28	+ 17
181	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	+ 0	- 9	+ 18	+ 13
67	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	- 11	- 15	+ 18	+ 12
45	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	- 12	- 8	+ 5	+ 12
76	Uhren und Uhrenteile	- 6	- 16	+ 29	+ 24
78	Edelmetall- und Schmuckwaren	- 14	- 29	+ 38	+ 23
77	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	- 1	- 11	+ 23	+ 17
59	Werkzeugmaschinen	+ 8	- 13	+ 39	+ 20
43	Baummaschinen und Baugeräte	- 10	- 10	+ 2	- 3
29	Druckereimaschinen und Zubehör	- 0	- 9	+ 23	+ 13

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Mai 65	Mai 64	Mai 65	Jan./Mai 65
		gegenüber			
		Apr. 65	Apr. 64	Mai 64	Jan./Mai 64
160	Technischer Bedarf	+ 2	- 12	+ 24	+ 17
74	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	- 3	- 6	+ 14	+ 14
61	Leder und Schuhmacherbedarf	+ 1	- 22	+ 23	+ 10
66	Pharmazeutische Erzeugnisse	- 3	- 12	+ 17	+ 12
58	Feinseife u. Körperpflegemittel	- 4	- 9	+ 7	+ 4
79	Feinpapier	+ 2	- 13	+ 31	+ 20
103	Packpapier	- 4	- 18	+ 17	+ 8
18	Pappe	- 8	- 15	+ 13	+ 11
86	Schreib- und Papierwaren	- 17	- 35	+ 31	+ 11
67	Zeitschriften und Zeitungen	- 3	- 12	+ 21	+ 16
Unterschied (der Kalendertage		+ 3 %	+ 3 %	-	- 1 %
in der Zahl (der Verkaufstage		-	- 14 %	+ 8 %	+ 1 %

Im Mai 1965 verzeichnete der überwiegende Teil der an der Berichterstattung beteiligten 51 Großhandelszweige weitaus höhere Umsätze als im gleichen Monat des vergangenen Jahres. Zu berücksichtigen ist hierbei jedoch, daß der Berichtsmonat zwei Verkaufstage mehr aufweist als der Mai 1964, der überdies durch einen besonders niedrigen Umsatzstand im Vergleich zum Mai 1963 gekennzeichnet war. Damals (Mai 1964) ist auch fast durchweg weniger als im April 1964 umgesetzt worden, während sich vom April zum Mai dieses Jahres ein besseres Entwicklungsbild ergab. Im Zeitraum Januar bis Mai 1965 wurden, wenn man von 5 Geschäftszweigen absieht, ebenfalls höhere Umsatzwerte als in der entsprechenden Zeit des Jahres 1964 erzielt. An dieser Entwicklung der Umsätze haben - wie stets - auch Preisveränderungen mitgewirkt.

Im Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren verzeichneten im Berichtsmonat alle Branchen höhere Umsätze als im Mai 1964. Dem Ausmaß der Umsatzsteigerung nach befinden sich an erster Stelle der Großhandel mit NE-Metallhalbzeug (+ 60 %), mit NE-Metallen (+ 36 %), mit sonstigen Holzhalbwaren und Kunststoffplatten (+ 28 %), mit Schrott und NE-Altmetallen (+ 25 %) sowie der Großhandel mit Flachglas (+ 20 %).

In den überwiegend Nahrungs- und Genußmittel liefernden Geschäftszweigen konnte lediglich der Großhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken - witterungsbedingt - den Umsatzstand des Mai 1964 nicht ganz erreichen. Dagegen erzielte der Großhandel mit Wein, Schaumwein und Spirituosen eine beachtliche Umsatzausweitung (+ 28 %). In der Größenordnung des Umsatz-

wachstums folgen der Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren (+ 19 %), der Eiergroßhandel (+ 16 %), der Lebensmittelsortimentsgroßhandel (+ 14 %), der Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten, dessen Umsatz stark durch gestiegene Preise beeinflusst war (+ 13 %), der Süßwarengroßhandel (+ 13 %) sowie der Großhandel mit Tabakwaren (+ 8 %).

Im Bereich des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen erzielten verhältnismäßig hohe Umsatzzunahmen der Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen, mit Meterware sowie mit Heimtextilien, die um fast je ein Viertel mehr verkaufen konnten als im Mai 1964. Beim Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren sowie mit Schuhen und Schuhwaren belief sich der Umsatzanstieg gegenüber dem vorjährigen Mai auf 13 bzw. 11 %.

Von den zum Großhandel mit sonstigen Fertigwaren gehörenden Geschäftszweigen wurden die Umsätze des Mai 1964 in beachtlichem Umfang übertroffen. So erzielten 19 der insgesamt erfaßten 22 Fachzweige Wachstumsraten zwischen 13 und 39 %. Besonders hohe Steigerungen ergaben sich im Großhandel mit Werkzeugmaschinen (+ 39 %), mit Edelmetall- und Schmuckwaren (+ 38 %), mit Feinpapier sowie Papier- und Schreibwaren (je + 31 %), mit Uhren und Uhrenteilen (+ 29 %), mit Feinkeramik und Glaswaren (+ 28 %) sowie im Großhandel mit Kleineisenwaren und Bauartikeln (+ 26 %).

Innerhalb des Großhandels mit Erzeugnissen und Bedarfsartikeln der Landwirtschaft wurden im Mai 1965 von den Unternehmen, die dem Schwerpunkt nach mit Getreide, Saaten und Futtermitteln handeln, 15 % mehr und von den Firmen, deren Sortiment überwiegend durch Düngemittel bestimmt wird, 6 % weniger umgesetzt als im entsprechenden Vorjahresmonat.

